

	<p>Objet: Dirham (Kupfermünze)</p> <p>Musée: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Metall</p> <p>Numéro d'inventaire: I. 5/64 c</p>
--	---

Description

Geprägte Kupfermünze. Der Kupferdirham gehört in die Regierungszeit der Artuqiden von Mardin unter Nasir ad-Din Artuk Arslan, der von 1200 – 1239 regierte. Die Vorderseite ist wohl nach Münzen des seleukidischen Kaisers Antiochus VII. gestaltet. Zusätzlich werden der aiyubidische Sultan al-Kamil Muhammad und der abbasidische Kalif an-Nasir li-Din Allah erwähnt. Als Münzstätte gilt Mardin (Türkei); das Prägejahr ist 620 H./1223-4. Als Dirham werden meist islamische Silber-, aber auch Kupfermünzen bezeichnet; ihr Name leitet sich von der griechischen Münz- und Gewichtseinheit Drachme ab.

Données de base

Matériau/Technique:	Kupfer, copper
Dimensions:	Durchmesser: 2,5 cm, Gewicht: 7,4 g

Événements

Fabriqué	quand	1223-1224
	qui	
	où	

Mots-clés

- Cuivre
- Dirham (Kupfermünze)